

„Biedron-Gelände“ in Unterbalbach: Nach dem Verkauf an einen privaten Investor wird es saniert und einer neuen Nutzung zugeführt

## Zehn Gästezimmer stehen im Fokus

Nachdem das „Biedron-Gelände“ in Unterbalbach im Vorjahr an einen privaten Investor verkauft wurde, wird es derzeit saniert und einer neuen Nutzung zugeführt.

Von unserem Mitarbeiter  
Peter D. Wagner

**UNTERBALBACH.** An der Stelle des heutigen Gebäudes stand früher ein imposantes Fachwerk-Gebäude, das bis 1853 als Pfarrhaus diente. In den 1950er Jahren erwarb die damals noch selbstständige Gemeinde Unterbalbach das damalige „Stallmännische Anwesen“, um darin das neue Rathaus einzurichten.

Nachdem das Rathaus allerdings an der Grundschule geschaffen wurde, verkaufte die Gemeinde das Areal 1957 an die Familie Franz Röhlich, die das Gebäude abbrach und das Gelände für den Betrieb ihres Getränkehandels neu bebaut. Nach Aufgabe des Betriebes veräußerte Familie Röhlich das Anwesen an Heinz Jürgen Biedron, der seit September 1994 Eigentümer des Anwesens war und dort über Jahre einen Antiquitätenhandel betrieb, bis der damals 70-Jährige am 19. Dezember 2012 in seiner Wohnung ermordet wurde (wir berichteten).

### Das Erbe ausgeschlagen

Sämtliche in Frage kommende Personen schlugen das Erbe aus, so dass das unbewohnte Anwesen in den darauffolgenden Jahren zusehends verkam. Aufgrund des schlechten Zustandes scheiterte ein Verkauf an zunächst interessierte Käufer immer wieder.

Damit zumindest der öffentliche am Gelände vorbeifahrende Gehweg nicht zuwachsen würde, kümmerte sich der Ortschaftsrat in der Zeit darum, den Grünbewuchs zurückzuschneiden und Unkraut zu entfernen.

Da das Anwesen zentral in der Ortsmitte von Unterbalbach direkt an der B 290 liegt und somit der zunehmend desolate Zustand jedem Verkehrsteilnehmer sofort ins Auge fiel, bemühte sich der Ortschaftsrat, die Stadt Lauda-Königshofen davon



Investor Michael Etmanski (rechts) mit Ortsvorsteher Andreas Buchmann auf dem „Biedron-Gelände“ im Ortskern von Unterbalbach.

BILDER: PETER D. WAGNER

zu überzeugen, das komplette Anwesen zu kaufen. Zudem wäre es bei einem Erwerb möglich gewesen, den Bereich in der Ortsmitte mit einer verkehrstechnischen Überplanung und besserer Absicherung des Gehwegs aufzuwerten.

„Die Gefahr, eine dauerhafte Ruine und ein vor sich hin zerfallendes Anwesen im Ort zu haben, wäre damit zu verhindern gewesen“, berichtet Ortsvorsteher Andreas Buchmann.

Als im Frühjahr 2016 vonseiten der Stadt Bewegung in die Sache gekommen sei, war das an das Land Baden-Württemberg übergegangene Anwesen durch einen Insolvenzverwalter inzwischen an den Privatinvestor Michael Etmanski als Dittigheim verkauft worden.

Er habe von Anfang an im Blick gehabt, was damit geschehen könnte, hebt dieser hervor. Sein erster Gang habe ihn zu dem Unterbalbacher Ortsvorsteher geführt, sei zweiter zu dem Insolvenzverwalter in Heidelberg, bevor er im Juni vor einem Jahr das Areal kaufte.

### Zwei Ideen

Im Wesentlichen seien es zwei Ideen, auf die er seither durch die Sanierung der Gebäude hinarbeitete: Zum einen im Haustakt die Erstellung von rund zehn Gästezimmern etwa für Montagearbeiter, Geschäftsreisende oder Fahrradtouristen, zum zweiten in der Halle eine Werkstatt und ein Depot für seine Oldtimer, die der gelernte Autoschlosser als Hobby nennt. Darüber hinaus möchte Etmanski auf dem ehemaligen Scheunenboden einen Aufenthalts- und Gemeinschaftsraum einrichten. Noch keine konkreten Pläne habe der Investor für die künftige Gestaltung des Hofes.

Zunächst muss jedoch zum einen das Haus weiter umgebaut sowie innen und außen saniert werden, zum zweiten die Halle weiterleergemacht werden. Bereits begonnen oder erfolgt sind unter anderem die teilweise Entkernung des Hausinneren unter Beibehaltung vieler Zimmerstrukturen, die Sanierung der Nordfassade, die Verlegung des Heizraumes, die Freilegung und Erneuerung der Sanitär- und Elektroleitungen, die Leerräumung des Hofes und Entfernung des Wildwuchses sowie die Erneuerung der Fenster und des Scheunentores. Schon Ende des laufenden Jahres soll die Fahrzeughalle leergemacht und hergerichtet sein.

Bis dahin wartet jedoch noch reichlich Arbeit auf den Bauherren und Oldtimer-Freunde.

So lagern in der Halle noch viele Antiquitäten und Flohmarktartikel, die Etmanski beim Kauf des Biedron-Geländes mitübernommen hat. Deshalb hat er vor, im Sommer einen Flohmarkt zu veranstalten.

„Ich denke, wir haben großes Glück gehabt, dass mit Herrn Etmanski jemand das Anwesen gekauft hat, der sehr seriös an die Sache herangeht sowie das Gelände positiv für sich und unseren Ort entwickeln wird“, zeigt sich Buchmann erfreut und zuversichtlich, nachdem der Ortsvorsteher ebenso wie die Ortschaftsräte und viele Bürger befürchtet hatten, dass das immer un-

gepflegtere und verwilderte Areal zum Schandfleck in zentraler Ortslage Unterbalbachs werden könnte.

### Deutliches Zeichen

Ein besonders deutliches Zeichen, dass auch die Bürgerschaft über die jetzige Entwicklung froh sei, sei nach Buchmanns Einschätzung die ehrenamtliche Mithilfe zahlreicher Bürger beim Entrümpeln und Aufräumen des Hofes sowie beim Entsorgen vieler Güter.

Seinen Planungen und Prognosen nach will Etmanski in etwa zwei Jahren mit den Arbeiten auch im Hauptgebäude fertig sein – also dann genau passend zum 800. Geburtstag von Unterbalbach im Jahr 2019.



Sanierung der Innenräume inklusive Freilegung und Erneuerung der Sanitär- und Elektroleitungen.



Auf dem ehemaligen Scheunenboden ist ein Aufenthalts- und Gemeinschaftsraum vorgesehen.

### BLICK IN DIE STADT

**Fußwallfahrt nach Walldürn**  
**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Die Seelsorgeeinheit Lauda-Königshofen veranstaltet am Samstag, 1. Juli, ihre Fußwallfahrt Blut nach Walldürn. Das Leitwort lautet: „Alle sollen eins sein!“ Die Pilgerzüge aus Lauda und aus Königshofen werden sich in Waldstetten vereinigen. Von dort aus geht es gemeinsam nach Walldürn. Die Wallfahrer, die mit dem Pilgerzug Königshofen pilgern wollen, treffen sich um 2.30 Uhr an der katholischen Kirche Königshofen. Der Pilgerzug Lauda startet um 2.45 Uhr am Kiliansbrunnen neben der Stadtkirche. Der Pilgergottesdienst in Walldürn beginnt um 11 Uhr. Die Musikkapellen aus Messelhausen und Oberlauda werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Nähere Infos gibt es bei Olaf Bamberger, Telefon 0172/7597145, für Königshofen und Richard Feuerstein, Telefon 09343/3812, für Lauda. Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus der Musikkapellen mitzufahren: Hinfahrt um 9.30 Uhr am Autohaus Fertig in Lauda, anschließend Zustiegsmöglichkeit Turnhalle Oberlauda, „Engel“ Oberlauda und Bushaltestelle Heckfeld. Rückfahrt um 14.30 Uhr ab Walldürn. Anmeldung für die Busfahrt bei Berthold Renk, Telefon 09343/4469.

**Internationale Krabbelgruppe**  
**LAUDA.** Kinder (bis maximal sechs Jahren) treffen sich freitags von 16 bis zirka 17 Uhr in Begleitung Erwachsener zum Singen, Erzählen, Spielen und Basteln. Elena Patzig und das Team des Mehrgenerationenhauses sind Ansprechpartner. Weitere Informationen sind im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus bei Gisela Keck-Heirich, Telefon 09343/501160, erhältlich.

**Wandern auf Augustinusweg**  
**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Alle, die in der Seelsorgeeinheit Lauda-Königshofen unterschiedlichste Gottesdienste, Gebete und Andachten vorbereiten, die gerne neue Feierformen ausprobieren und liturgisch tätig sein möchten, sind am Sonntag, 25. Juni, zu einer gemeinsamen Wanderung auf dem Augustinusweg willkommen. Das gemeinsame Unterwegssein bietet die Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch, aber auch zum Nachdenken über den eigenen Lebens- und Glaubensweg. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche St. Burkhard in Messelhausen, um 11 Uhr startet die Wanderung und um 15 Uhr ist der Ausklang bei Kaffee und Kuchen im ehemaligen Kindergarten in Messelhausen. Weitere Informationen und Anmeldung zu dieser Veranstaltung sind bei Pastoralreferentin Constanze Unser unter Telefon 09343/589822 oder per E-Mail unter constanze.unser@se-ik.de erhältlich bzw. möglich.

**NABU-Vorstandssitzung**  
**LAUDA.** Der Vorstand der Nabu-Gruppe trifft sich am Dienstag, 27. Juni, um 19 Uhr in der Weinstube Ruthardt in der Josef-Schmitt-Straße 15 in Lauda zu einer wichtigen Vorstandssitzung. Auf der Tagesordnung stehen ein Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen Monate und ein Ausblick auf die zweite Jahreshälfte 2017.

### AUS DEN STADTEILEN

**Naturspaziergang**  
**KÖNIGSHOFEN.** Keine ausgeprägte Wanderung, sondern eher ein ausgedehnter Naturspaziergang auf den sogenannten Pfeiferweg und ein Besuch der Gamburg führen die Frauengemeinschaft und der Turnverein gemeinsam durch. Die Kurzwanderung führt über vier Kilometer und ohne große Steigungen oberhalb von Niklashausen zur sogenannten Beghardenhöhle. Es geht fast ausschließlich über Naturpfade durch eine alte Kulturlandschaft mit Ausblicken ins Taubertal

und die umliegenden Höhen. Der spätgotischen Kirche und dem Pfeifermuseum wird ein Besuch abgestattet. Danach geht es per Auto Tauber abwärts nach Gamburg. Nach einem kurzen Rundgang durchs Dorf und dem Besuch der neugotischen Kirche mit ihrem Buscher-Altar steht der Besuch der Burg Gamburg mit Burggarten auf dem Programm. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen auf der Burgterrasse. Treffpunkt ist morgen, Samstag, um 13.30 Uhr an der TV-Turnhalle. Von dort wird mit Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt der Wander-

ung gefahren. Für Organisation und Führung zeichnet Karlheinz Boger, 09343/4875 verantwortlich. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

### Johannisfeuer

**UNTERBALBACH.** Das alljährliche Johannisfeuer findet am morgigen Samstag am Festplatz statt. Beginn ist um 18 Uhr, das Feuer wird gegen 19.30 Uhr angezündet. In diesem Jahr wird es auch einen Fahrzeugparcours für Kinder geben. Wer möchte, kann sein eigenes Fahrzeug mitbringen.

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

**Trauercafé für Eltern**  
**LAUDA.** In ruhiger Atmosphäre und im geschützten Raum treffen sich trauernde Mütter und Väter und versuchen in der Gemeinschaft ihr Schicksal zu teilen. Schmerz und Leid dürfen hier gelebt werden, aber auch wiedergewonnene Lebensfreude. Hier kann jeder reden oder schweigen, erzählen, was ihn bewegt oder einfach nur zuhören. Hier ist man mit allen Gefühlen und Fragen willkommen, kann ganz unverbindlich „Da-sein“ und bei einem kleinen Imbiss mit Gleichbetroffenen ins

Gespräch kommen. Treffpunkt ist am heutigen Freitag von 19 bis 21 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Josef-Schmitt-Straße 26a. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt und weitere Informationen: Sonnenschein Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Main-Tauber-Kreis, Silke Schlör und Elsbeth Kiesel Telefon 07931/58-2570.

### Jahreskonzert

**LAUDA.** Das traditionelle Abschlusskonzert der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal findet

am Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr im Rathausssaal statt. Es musizieren Ensembles und fortgeschrittene Solisten aus den verschiedenen instrumentalen und vokalen Bereichen. Einige langjährige Musikschüler haben hier zum letzten Mal die Gelegenheit, die Früchte ihrer Ausbildung im Rahmen eines Musikschulkonzertes zu präsentieren. Neben klassischen Liedern und romantischen Werken bekannter Komponisten werden auch moderne Melodien aus Rock, Pop und Film präsentiert. Der Eintritt ist frei.